

Tätigkeitsbericht 2022



Gemeinsam
Gutes bewirken!

Die Stiftung

Die Stiftung Lauenstein wurde durch Stiftungsgeschäft vom 16.11.1993 von Frau Lieselotte Schnell gegründet. Sitz der Stiftung ist seit 19.04.2007 Echzell-Bingenheim.

Zweck der Stiftung ist die Förderung und Unterstützung der heilpädagogischen und sozialtherapeutischen Arbeit auf anthroposophischer Grundlage. Dies wird insbesondere verwirklicht durch:

- die finanzielle Unterstützung von Einrichtungen zur Förderung, Betreuung und Begleitung behinderter Menschen,
- die Förderung der Ausbildung und Fortbildung der dazu erforderlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
- die Förderung wissenschaftlicher Forschung im Sinne der Satzung,
- die Förderung von Öffentlichkeitsarbeit im Sinne der Satzung,
- die Durchführung stiftungseigener Projekte.

Im Februar 2007 wurde zwischen der Stiftung Lauenstein und dem Bundesverband anthroposophisches Sozialwesen e.V. sowie der Bundesvereinigung Selbsthilfe im anthroposophischen Sozialwesen e.V. ein Kooperationsvertrag geschlossen, mit dem Ziel, die Stiftung Lauenstein zu einem zentralen Punkt innerhalb der anthroposophischen heilpädagogischen und sozialtherapeutischen Bewegung auszubauen.

Mitglieder der Gremien der Stiftung sind vorwiegend Menschen aus den beiden Verbänden, die ihre Mitarbeit ehrenamtlich zur Verfügung stellen. Dem Vorstand gehören die Herren Manfred Barth, Jochen Berghöfer und Dr. Gerhard Meier an. Der Beirat setzt sich zusammen aus Frau Daniela Steinel, Herrn Andreas Enke, Herrn Hans Gunsch sowie Herrn Martin Körber.

Historie der Förderungen seit der Gründung

Seit der Gründung der Stiftung wurden bereits über 3,3 Mio. EUR an Antrag stellende Einrichtungen und Dienste ausgeschüttet.

Schwerpunkte in den ersten Jahren bis 2004 waren Zuwendungen an Initiativen und Lebensorte in Gründungssituationen. Ab dem Jahr 2001 verlagerte sich die Förderung mehr und mehr auf den Bereich der Aus- und Fortbildung von Mitarbeiter/Innen zur Betreuung und Begleitung von Menschen mit Assistenzbedarf.

Durch die Finanzierung der mittelpunkt-Schreibwerkstätten wurde seit dem Jahr 2011 ein neuer Schwerpunkt, die Befähigung der Menschen mit Assistenzbedarf, gesetzt. Auch die Druckkosten für die Veröffentlichung der Schreibergebnisse in der Zeitschrift PUNKT und KREIS werden durch die Stiftung finanziert.

Seit dem Jahr 2018 fördert die Stiftung Lauenstein die Informationsbroschüren von Anthropoi Selbsthilfe zum Bundesteilhabegesetz (BTHG).

Aufgrund der herausfordernden Zeit der Corona-Pandemie lag der Förderschwerpunkt der Jahre 2021 und 2022 auf Projekten und Bildungsangeboten zum Thema Resilienz und Digitale Teilhabe für Menschen mit Assistenzbedarf.

Stiftung Lauenstein Preis

Im Jahre 2022 wurde der Stiftung Lauenstein Preis vergeben zum Thema „Unser Beitrag für eine nachhaltige Welt“. Ziel war es Institutionen und Dienste des anthroposophischen Sozialwesens zu motivieren, einen Beitrag für eine nachhaltigere Welt zu leisten. Als Grundlage dienen die 17 nachhaltigen Entwicklungsziele der Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen (UN), welche bis zum Jahr 2030 umgesetzt werden sollen (Sustainable Development Goals, kurz SDGs genannt).

Beworben hatten sich insgesamt acht Einrichtungen mit ihren Projekten und Ideen. Die Jury konnte davon drei Gewinner ermitteln und die Preisübergabe jeweils vor Ort in den Einrichtungen durchführen.

Verwirklichung des Stiftungszweckes durch Zuwendungen und Projekte im Jahr 2022

In Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Zwecke hat die Stiftung Lauenstein im Geschäftsjahr 2022 Projekte mit einer Gesamtsumme von insgesamt 80.200 € gefördert. Dies war geprägt von langfristig zugesagten Projektförderungen.

Folgende Projekte wurden gefördert:

mittelpunkt-Schreibwerkstätten 2022	25.500,00 EUR
Stiftung Lauenstein Preis	6.464,07 EUR
BaSiG-Projekt Startfinanzierungen	6.000,00 EUR
Theaterprojekt	3.000,00 EUR
Pädagogischer Garten und Pausen- und Ruheraum unter freiem Himmel	3.500,00 EUR
Atelier Inklusiv	5.000,00 EUR
Projekt Existenz	3.000,00 EUR
Schulungsbroschüre in Einfacher Sprache zur Werkstätten-Mitwirkungs-Verordnung	3.500,00 EUR
Inklusion im Handlungsfeld beruflicher Bildung	3.000,00 EUR
International Postgraduate Medical Training (IPMT)	3.150,00 EUR
Fortbildungsreihe für Frauenbeauftragte mit Assistenzbedarf	3.450,00 EUR
20 weitere Förderungen	17.227,60 EUR



Tätigkeitsbericht 2022

Stiftung Lauenstein

Schloßstraße 9

61209 Echzell-Bingenheim

Telefon 06035 7095460

Fax 06035 7095470

E-Mail: info@stiftung-lauenstein.de

www.stiftung-lauenstein.de